



HENNEBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Miltenberg](#) | [Stadtprozelten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Oberhalb der Stadtprozelten thront die Henneburg. Sie besteht aus Vor- und Hauptburg. An die Burg schloss sich im Süden und Nordsten die Stadtmauer, die sich bis zum Ufer herunterzog.
Nutzung	Ausflugsziel
Bau/Zustand	-
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Bergfried mit Buckelquadern
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°47'15,6"N 9°24'48,7"E Höhe: 235 m ü. NN
	Topografische Karte/n Henneburg bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten Tourismusbüro Hauptstr. 41 97909 Stadtprozelten Tel. 09392/9847222 Offizielle Homepage der Stadt Stadtprozelten
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Von Wertheim oder Miltenberg über die Mainstraße nach Stadtprozelten. In Stadtprozelten beschilderter Weg vom Ortskern zur Burg. Kostenlose Parkplätze direkt an der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Täglich von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Der Bergfried wird Ende Juni/Anfang Juli 2022 wieder zugänglich sein

[Offizielle Homepage der Stadt Stadtbezelen und aktuellen Zugänglichkeiten der Henneburg](#)



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg

Ja, Eröffnung in Kürze. Stand Mai 2022.



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

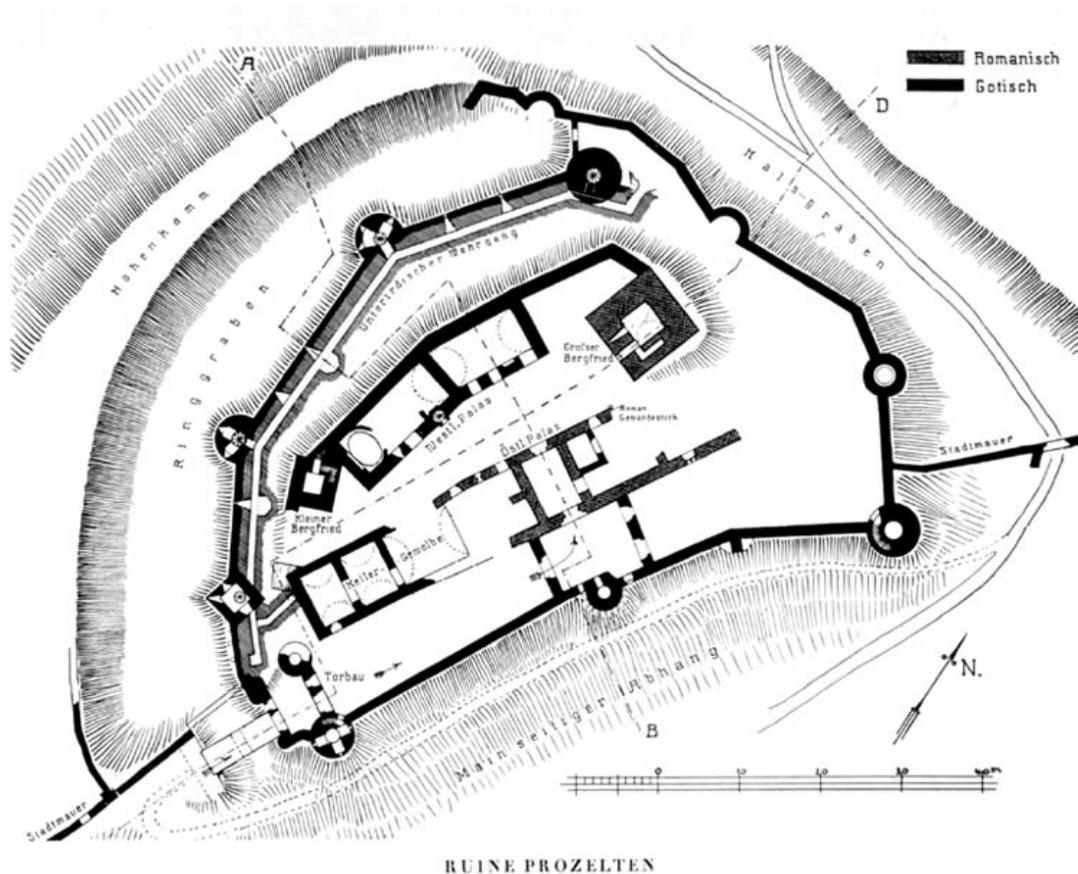
nicht barrierefrei

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Gröber, Karl - Unterfränkische Burgen | Augsburg, 1924

Historie

Die Henneburg, die heute als Ruine erhalten ist, wurde als "Burg Prozelten" von den Schenken von Clingenburg erbaut. Der mächtige Bergfried (12. Jahrhundert) ist der älteste Teil. Der östliche Palas stammt aus der Mitte des 13. Jahrhunderts.

Zusammen mit der Stadt und dem Umland wurde sie 1275 an die Grafen von Hanau-Wertheim verkauft. Später kam sie an den Deutschen Orden und 1483 an das Erzstift Mainz. Zu einer Festung ausgebaut wurde die Burg vom Deutschen Orden, der im 14. und 15. Jahrhundert den westlichen Palas, den kleinen Bergfried, die Ringmauer mit ihren Türmen sowie den unterirdischen Wehrgang errichten ließ. Durch einen ihrer Komture bekam sie ihren heutigen Namen Henneburg.

Zerstört wurde sie vermutlich 1688 von den Franzosen während des Pfälzischen Erbfolgekriegs.

König Ludwig I. von Bayern verdanken wir es, dass die Anlage heute relativ gut erhalten ist. Denn er ließ bereits im 19. Jahrhundert Sicherungsarbeiten an der Burg vornehmen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Gröber, Karl - Unterfränkische Burgen | Augsburg, 1924

Antonow, Alexander - Burgen im Main-Viereck. Breuberg, Freudenberg, Miltenberg, Prozelten, Rothenfels, Wertheim, Wildenberg | Frankfurt am Main, 1987

Pfistermeister, Ursula - Wehrhaftes Franken. Burgen, Kirchenburgen, Stadtmauern um Würzburg. Band 2 | Nürnberg, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.wikipedia.de

Henneburg auf der Webseite Wikipedia.

Änderungshistorie dieser Webseite

[16.06.2022] - Öffnungszeiten aktualisiert.

[17.04.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

